

## **Blicklichter in die Brasilien-Brigade 2005 der IG Metall Jugend**

Seit 1995 führt die IG Metall Jugend regelmäßige Brigaden nach Brasilien und Rückbesuche der BrasilianerInnen in die BRD durch. Dabei kooperieren wir mit zwei Partnerorganisationen: der CUT (Central Unica dos Trabalhadores) als dem größten Gewerkschaftsdachverband Brasiliens und der brasilianischen Landlosenbewegung MST (Movimento dos Trabalhadores Rurais Sem Terra).

Als Brasilien-Brigade 2005 sind fünf junge Metalller und drei junge Metalllerinnen zusammen mit der zweiköpfigen Brigadeleitung und einem Dolmetscher nach Brasilien geflogen. Aus dem Bezirk Berlin | Brandenburg | Sachsen waren zwei Kolleginnen und ein Kollege aus den Verwaltungsstellen Berlin und Leipzig dabei.

zu Bild 1: Die erste Woche haben wir in der zentralen Bildungsstätte der MST in der Nähe von São Paulo verbracht. Dort hatten wir in einem dreitägigen Einstiegsseminar die Gelegenheit, direkt mit AktivistInnen der MST zu sprechen sowie die Ziele und Strukturen der MST kennen zu lernen. Der Aufbau der Schulküche war in den vergangenen Jahren Solidaritätsprojekt der IG Metall Jugend.

zu Bild 2: Inhalt der Brigaden ist es jedoch nicht nur, Gespräche zu führen und die Strukturen vor Ort kennen zu lernen, sondern auch, sich direkt an den Projekten unserer Partner zu beteiligen. So arbeiteten wir zwei Tage lang in der MST-Schule mit.

zu Bild 3: Nach dem Aufenthalt bei der MST haben wir intensive Gespräche mit der CUT, dem größten brasilianischen Gewerkschaftsdachverband, geführt. Dabei ging es zum einen darum, die Strukturen der brasilianischen Gewerkschaften und ihrer Tarifverträge zu verstehen, aber auch darum, aktuelle Kämpfe und Erfolge der Kollegen und Kolleginnen in Brasilien kennen zu lernen.

zu Bild 4: Immer wieder erstaunlich war dabei für uns, dass die Forderungen unserer brasilianischen Partnergewerkschaften unseren Forderungen als IG Metall sehr ähnlich sind. Auf dem Plakat sind die Forderungen der Tarifikampagne 2005 zu lesen: 1) Reale Einkommenssteigerungen, 2) Arbeitszeitverkürzung bei gleichem Entgelt, 3) Abbau von Überstunden für mehr Beschäftigung und 4) Stärkung des Flächentarifvertrages.

zu Bild 5: Der Kontakt und die Gespräche mit den Kollegen und Kolleginnen direkt vor Ort und direkt in den Betrieben spielten bei der Brigade eine große Rolle. So haben wir uns mit den Mitgliedern der Betriebskommission von DaimlerChrysler São Paulo getroffen, um über ihre Arbeit und ihre aktuellen Kämpfe zu sprechen sowie die Kontakte zwischen den Interessenvertretungsstrukturen innerhalb des DaimlerChrysler Konzerns zu vertiefen. Nur wenn wir solche Kontakte nutzen, können wir uns als GewerkschafterInnen gegen Erpressungsversuche zwischen unterschiedlichen Standorten wehren.

zu Bild 6: Internationale Solidarität darf keine hohle Phrase bleiben. So haben wir als Brigade eine Soli-Kundgebung vor den Werkstoren der Firma GROB in der ABC-Region abgehalten. Die Tochterfirma des Konzerns mit Hauptsitz in der BRD hatte einen Kollegen aufgrund seiner Gewerkschaftstätigkeit unter fadenscheinigen

Begründungen gekündigt. Mit der Soli-Kundgebung haben wir unseren Beitrag dafür geleistet, dass der Kollege nach ca. 60 Tagen wieder eingestellt wurde.

zu Bild 7: Nachdem wir in der MST-Schule die Strukturen und Positionen der MST theoretisch kennen gelernt haben, konnten wir durch einen mehrtägigen Aufenthalt in einer Siedlung des MST diese auch in der Praxis überprüfen. Auch hier haben wir uns eingebracht, indem wir beim Pflanzen einer Obstwiese geholfen haben.

zu Bild 8: Nicht zuletzt sind es aber auch die vielen schönen Momente, privaten Kontakte und persönliche Möglichkeiten des Austausches, die die Brasilien-Brigade zu einer Bereicherung für alle Beteiligten gemacht haben. Die Erfahrungen und Eindrücke sowie das neue Wissen werden in die tägliche Gewerkschaftsarbeit als Teamer und Teamerin, als JAVi oder aktives Mitglied im Ortsjugendausschuss in die Arbeitswelt und das Privatleben der Brigadisten und Brigadistinnen einfließen und internationale Solidarität zum politischen Grundsatz verhelfen.

Mehr Informationen: [www.jugend.igmetall.de](http://www.jugend.igmetall.de)

Kontakt: [romana@berufsschultour.de](mailto:romana@berufsschultour.de)